

Erschienen in:	Oberwein Tagblatt
Erscheinungsort:	
Datum:	19.2.2009

Ein verboten böses Buch

Ein Buch kann ein guter Freund sein - oder ein raffiniertes Widersacher wie dieses hier! Keinesfalls darf der junge Leser nämlich die kniffligen Rätsel lösen und spannenden Aufgaben bewältigen, die ihm das Böse Buch stellt. Wenn das kein Ansporn für fantasiebegabte Kinder ist...

- Interaktives Abenteuer für junge Helden
- Größeln, basteln, rätseln
- Jedes Kapitel ein Erfolgserlebnis
- Besondere Ausstattung: Tasche mit Beilagen im Buch

Magnus Myst, Autorin: Wir wissen nicht, um wen es sich handelt. Seit es ihm auf uner-



klärliche Weise gelungen ist, „Das Böse Buch“ in unser Programm zu schmuggeln, reißen die mysteriösen Vorfälle im Haus nicht mehr ab.

Sollten Sie Informationen über diesen Autor haben, helfen Sie uns bitte, dem Spuk ein Ende zu bereiten. Er bezeichnet sich selbst als „Magier“ - und wir alle wissen schließlich, dass es so etwas nicht gibt.

Magnus Myst „Das Böse Buch“, Verlag Carl Ueberreuter, Wien 2009, 128 Seiten, lam. Pappband, ab 10 Jahren, Innenillustrationen von Jörg Hartmann, 16,95 Euro, ISBN 978-3-8000-5466-4

Ausgebeutet

Die 14-jährige Lan schuftet unter unmenschlichen Bedingungen in einer Fabrik, die Markensportschuhe herstellt. Lan kann nicht kündigen, denn ihre Familie braucht das Geld.

Dann kommen ihr aber die Töchter eines deutschen Arbeitsinspektors und der Sohn des Fabrikbesitzers zu Hilfe. Zusammen versuchen sie, die Situation der Arbeiter endlich zu verbessern... Carolin Philipps, Autorin, wurde 1954 in Mep-



gen geboren. Sie hat Geschichte und Anglistik in Hannover und Bonn studiert, ist mit einem Vietnamesen verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne. Im Zentrum ihrer Geschichten stehen aktuelle politische Themen und Menschen, die anders sind als die Norm.

Carolin Philipps „Made in Vietnam“, Verlag Carl Ueberreuter, Wien 2009, 144 Seiten, lam. Pappband, ab 14 Jahren, 9,95 Euro, ISBN 978-3-8000-5421-3

Das Leben geht weiter

Nachdem Holms Ausflug ins Berufsleben und die bislang einzige Beziehung zu einer Frau gescheitert sind, kehrt er zurück zu seinen Eltern. Im Alter von achtunddreißig Jahren wohnt er wieder in seinem Kinderzimmer am Stadtrand von Berlin und hört den ganzen Tag Reinhard-Mey-Schallplatten. Lange kann es so nicht weitergehen, und tatsächlich hat Holm schließlich eine grandiose Geschäftsidee: Als er erfährt, dass in Frankreich vor Jahren eine speziell gezüchtete Rose nach seinem Lieblings-



sänger Reinhard Mey benannt wurde, beschließt er ein Geschäft mit Reinhard Mey-Rosen zu eröffnen. Um sich Rosenzöglinge zu beschaffen muss er allerdings nach Frankreich reisen. Doch die Reise endet aufgrund unglücklicher Umstände im Berliner Osten, einer Stadthälfte, die ihm bis dato vollkommen fremd war.

Was ihn zunächst völlig aus dem Konzept bringt, erweist sich als Wink des Schicksals. Denn als Holm den Lebenskünstler Elie Glück kennenlernt, geschieht mit ihm etwas Außergewöhnliches: Nach und nach verändert Holm sich und erobert eine Welt, die er bis vor wenigen Tagen nicht kannte. Fast unmerklich entspannt er sich und sieht Dinge, die ihn vor kurzem noch in Panik versetzten, plötzlich lockerer.

Matthias Keidel, „Das Leben geht weiter“, Ein Holm-Roman, 368 Seiten, 16,95 Euro, ISBN 978-3-442-54654-1, Verlag Manhattan

Die Mupferbande ermittelt

Martin, Ulli, Peter, Fritz, Ernst und Rudolf - Christine Nöstlingers Lausbubenbande „Die Mupfer“ - sind einem Postraubertrio auf der Spur, das die kleine Ivonka entführt hat. Zum Glück bekommen die Mupfer Verstärkung in Form der kesseln Lese- und ihrer resoluten Zwillingsgroßtanten.

- Der Jugendbuch-Klassiker
- Unvergleichlicher Humor
- Mit Original-Illustrationen der Autorin

Christine Nöstlinger, Autorin, studierte Gebrauchsgrafik in Wien, bevor sie sich dem



Schreiben zuwandte. Seit 1970 erschienen mehr als hundert Kinder- und Jugendbücher, von denen viele in andere Sprachen übersetzt und zu Klassikern wurden.

Neben zahlreichen anderen Preisen erhielt Christine Nöstlinger als erste Autorin den Astrid-Lindgren-Gedächtnis-Preis.

Christine Nöstlinger, „Die drei Posträuber“, Verlag Carl Ueberreuter, Wien 2009, 144 Seiten, lam. Pappband, ab 8 Jahren, Innenillustrationen von Christine Nöstlinger, 9,95 Euro, ISBN 978-3-8000-5468-8